

PRESSEMITTEILUNG

Arbeiten im virtuellen Businesspark: Kosten sparen, Effizienz verbessern.

SECOND INTEREST AG testet Prototypen eines 3D Businessparks für Unternehmen.

<Berlin, 8/2009> Am 27. Juli wurde in der virtuellen Welt von Second Life der Second Commerce Business Park eröffnet, eine dreidimensionale Business Lösung der SECOND INTEREST AG aus Berlin. Dieses Konzept erweitert die Möglichkeiten, virtuell Konferenzen, Meetings und Trainings abzuhalten und dabei vernetzt, effektiv und kosteneffizient in Teams zu arbeiten. Ein weiterer Vorteil: Einfach Menschen zu treffen, die an den unterschiedlichsten Orten der Welt arbeiten und sich trotzdem bei einem virtuellen Meeting realistisch gegenüber sitzen, ganz ohne den üblichen Aufwand an Planungen, Reisen und Kosten. Durch die Anwesenheit der anderen Meeting-Teilnehmer in Form von virtuellen Stellvertretern, sogenannten Avataren, wird dabei ein wesentlich höherer Beteiligungsgrad erzeugt, als dies in Video- oder Telefonkonferenzen der Fall ist.

Begonnen wurde die Eröffnung mit einem Rundgang durch den virtuellen Business Park. Hier konnten sich die etwa 60 Teilnehmer aus Wirtschaft, Kultur und Medien direkt vor Ort davon überzeugen, dass virtuelle 3D Plattformen vollkommen neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit in Unternehmen, Behörden und Institutionen ermöglichen.

Ehrengast des Abends war Robert B. Cohen, Senior Economist am Economic Strategy Institut in Washington, welcher als Vordenker in Sachen Internet und Metaversen gilt und bereits als Berater der US Regierung tätig war. Zusammen mit Cohen wurde das Buch „Changing the Face of the Internet: Virtual Worlds and the Information Economy“ vorgestellt, welches detailliert die Veränderungen realer Geschäftsprozesse und -modelle durch virtuelle Welten aufzeigt.

Dr. Carl von Gablenz, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der CargoLifter AG, erklärte am Beispiel der Entwicklung von Prototypen im Ingenieurwesen und der Zusammenarbeit verschiedener Standorte, wie die Technologie virtueller Welten teilnehmenden Unternehmen Zeit und Geld sparen kann. Aus Gibraltar war Wolfgang G. Sonnenburg anwesend, der mit den Besuchern des Second Commerce Business Parks darüber diskutierte, wie man mit einem Avatar umgehen, sich selbst repräsentieren und seine Denkweisen erweitern kann.

Ein weiteres und vor allem kulturelles Highlight war die Eröffnung einer virtuellen Kunstaussstellung mit Julie Kaye in Anwesenheit der Künstlerin. Kaye, ein Shootingstar der britischen Kunstszene, zeigte zum ersten Mal eine besondere Auswahl ihrer Arbeiten in einer virtuellen Welt. Diese können sowohl als virtuelle Kopie erworben, als auch ganz real bestellt werden.

Der Abend war eine gelungene Präsentation der Möglichkeiten, welche virtuelle 3D Welten zur Optimierung von Geschäftsprozessen und Arbeitsabläufen bieten und welcher Mehrwert für alle teilnehmenden Nutzer daraus erwachsen kann.

Von der Leistungsfähigkeit der Second Commerce 3D Business Plattform kann man sich jetzt unverbindlich und vollkommen kostenfrei überzeugen. In regelmäßigen Abständen bietet das Second Commerce Team eine kostenfreie Führung durch den virtuellen Business Park an. Hierzu muss man lediglich Mitglied der Second Commerce Community auf Xing sein (<http://www.secondcommerce.com>) und über einen Second Life® Account verfügen.

Bildmaterial:

http://farm4.static.flickr.com/3420/3760851813_89daf9bcae.jpg

http://farm3.static.flickr.com/2556/3740178425_91fbff8e84.jpg

http://farm3.static.flickr.com/2548/3740971376_133bae1410.jpg/

http://farm3.static.flickr.com/2421/3740972990_1b579675c8.jpg/
http://farm3.static.flickr.com/2618/3740177667_2c1a988d79.jpg

(Abdruck honorarfrei, Datei auf Anfrage)

Pressekontakt:

SECOND INTEREST AG

Virtual Business Solutions

Matthias Eichhoff

Dernburgstraße 7

14057 Berlin

Fon +49(0)151 20429642

Fax +49(0)30 92128274

matthias@secondinterest.com

Redaktioneller Hinweis:

Die SECOND INTEREST AG (www.secondinterest.com) ist eine Full-Service-Agentur für Virtual Business Solutions und wurde 2007 mit Sitz in Berlin gegründet. Das Unternehmen ist darauf spezialisiert, kommerzielle Anwendungen in virtuellen Online-Welten zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren. Zu den Kunden zählen Markenunternehmen, Werbeagenturen, Medienproduktionen und öffentliche Einrichtungen. Im Auftrag der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden betreibt SECOND INTEREST unter anderem die virtuelle Dresden Gallery in Second Life (www.dresdengallery.com).